Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 55 (1998)

Heft: 3: Kreativität macht das Leben reicher : vom Sinn schöpferischen Tuns

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserforum

Diese Rubrik dient dem Erfahrungsaustausch unter den Lesern. Der eine ist verunsichert oder zu wenig informiert, die andere kann aus eigenem Erleben Erfahrungen schildern oder ihr Wissen weitergeben. Darum möchten wir uns mal wieder ganz herzlich für die rege Teilnahme am Leserforum bedanken. Wie Sie wissen, veröffentlichen wir nach Möglichkeit Ihre Zuschriften, wenn dies aber nicht (mehr) möglich ist, leiten wir ausnahmslos alle Briefe und Karten an die Ratsuchenden weiter.

Erfahrungsberichte

Nasennebenhöhlenentzündung/Polypen und Katarrh der Nasenschleimhaut

Herr R. L. (55) aus Besigheim hatte um Rat bei seiner chronischen Nasennebenhöhlenentzündung mit Polypenbildung gebeten, und Frau A. L. aus Entlebuch leidet seit zirka 4 Jahren im Winter unter einem lästigen Katarrh.

Herr H. B. aus Feucht schreibt zu der Entzündung der Nasennebenhöhlen: «Seit Jahren habe ich damit Probleme und habe wie folgt Linderung erfahren. 1.: *Nasenspülung* mit Solelösung, danach *Coldastop-Nasenöl*. 2.: *Neuraltherapie* mit Lidocain *und* entsprechende individuelle *homöopathische Mittel* (Heilpraktiker). 3.: Darmsanierung zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte.»

Auch Frau W. B. aus Kassel litt selbst unter chronischer Entzündung der Nasennebenhöhlen, die sie erst durch *Angin Heel SD* (Fa. Heel, Baden-Baden) und die *Schüssler-Mineralsalze* Nr. 12 (Calcium sulfuricum), 4 (Kalium chloratum) und 3 (Ferrum phosphoricum) in den Griff bekam.

Frau G. S. aus Baden-Baden meint: «Um die Nebenhöhlenentzündungen und Polypen wegzubekommen, habe ich eine gute Empfehlung: die einfache Art der Nasenspülung (2TL Emser Salz auf 2 dl/200 ml Wasser) mit einem

Leserforum-Galerie – Das Leserfoto im März

B. /H. Eichhorst: Kleine Schönheiten – ganz gross (I) oder Blau, blau, blau blüht der Enzian

Nasenspülkännchen. Dazu noch die verstärkte Tiefatmung durch die Nase üben, am besten unter Anleitung eines Atemtherapeuten. Ich habe in meinen Kursen und Seminaren, auch bei mir selbst und in der Verwandtschaft beste Erfahrungen damit gemacht. Allerdings sind in der Praxis bewährte Nasenspülkännchen sehr selten zu erhalten. Bei Bedarf können sich Betroffene wenden an E. Lienhard, Postfach 1146, CH 4601 Olten (für die Schweiz) oder an G. Schrader, Lilienmattstr. 31, D 76530 Baden-Baden (für Deutschland).»

Frau I. R. aus Chemnitz, deren Rat für beide Leser gilt, empfiehlt: «Nach zehnminütigem Dampfbad auf den leicht eingecremten Bereich der Nebenhöhlen einen Umschlag mit Jacobus-*Schwedenbitter* auflegen und beim Trockenwerden erneuern. Schwedenbitter erhält man in Apotheken, und man setzt ihn mit Korn-Schnaps an.»

Frau A. S. aus Riehen bei Basel gibt für beide Erkrankungen einen naturheilkundlichen Rat: «Mein Mann litt an chronischer Bronchitis und auch im Bekanntenkreis kannten wir mehrere Fälle von chronischen Katarrh und Angina. Bei allen war ein mehrwöchiger (mind. drei Wochen) Aufenthalt auf einer *autofreien Nordseeinsel* (z.B. Juist, Baltrum, Spiekeroog, Wangerooge) ein voller Erfolg – und zwar mit täglichen, möglichst langen Spaziergängen am Strand *nur* in den Monaten Oktober bis April. Auf den Inseln ist das Wetter beständiger als auf dem Festland und die Luft fast staubfrei. Wir verbringen unsere Ferien seit 1981 auf einer autofreien Insel und sind seither nicht mehr ernsthaft erkältet – abgesehen davon erholen wir uns in der Ruhe und in der autoabgasfreien Seeluft so gut wie nirgends sonst.»

Suchen Sie Hilfe aus dem Leserkreis oder möchten Sie Ihre Erfahrungen an die Ratsuchenden weitergeben, schreiben Sie bitte an:

Verlag A. Vogel AG
Gesundheits-Nachrichten / Leserforum
Postfach 63, CH 9053 Teufen
Fax CH 071/ 333 46 84
E-mail: vavch@access.ch

Dr. Bühlmann vom A.Vogel-Gesundheitszentrum empfiehlt: *Hepar sulfuris D4 bis D6,* um die Nasennebenhöhlen frei zu bekommen. Bei Druck auf die Nasenwurzel kann zusätzlich *Cinnabaris D 4* genommen werden. Läuft Schleim den Rachen hinunter, helfen *Kalium bichromicum D4* oder *Hydrastis D4*. Bei Stockschnupfen ist *Luffa D4* geeignet. Anstelle der Einzelmittel kann auch der homöopathische Komplex *Sinuforce*-Tropfen/Tabletten von A.Vogel genommen werden (nicht in D).

Neue Anfragen

Morbus Crohn

Frau M. O. aus Eggenfelden in Bayern schildert ihre schwierige Lage: «Im wahrsten Sinne des Wortes leide ich an Morbus Crohn. Seit 15 Jahren habe ich schon mit allen möglichen Verfahren versucht, mir und meinem Darm Linderung zu verschaffen. Ich bin nun 29 Jahre alt, habe über Jahre hinaus in Form von Tabletten, Spritzen, Einläufen überdosiert Cortison erhalten, habe Sondennahrung ausprobiert, war in homöopathischer Behandlung und wurde des öfteren schon am Darm operiert. Seit vier Jahren bin ich unglücklich und frustriert mit meinen 40 bis 60 Stuhlgängen am Tag, sogar die Nächte sind mit 20 bis 30 Durchfällen zum Horror geworden. Ich bin kein richtiger Mensch mehr und verlasse nur selten das Haus, weil ich stets darauf fixiert bin: Wo ist die nächste Toilette und schaffe ich es noch rechtzeitig dorthin? Inkontinenzwindeln trage ich schon seit Jahren, aber sie sind bei dieser Krankheit auch keine vernünftige Lösung. Ich bin für jeden Rat dankbar, der mir Erleichterung verschafft.»

Hämorrhoiden

Herr M. E. aus Graben hat ein weitverbreitetes Problem: «Seit Jahren leide ich an einer Erkrankung im Analbereich, die mit starkem Juckreiz und Brennen einhergeht. Bei einer Untersuchung des Enddarms wurden Hautrisse und beginnende Hämorrhoiden festgestellt. Verschiedene, vom Arzt verschriebene Salben halfen wenig. Ich wäre für jeden Rat und Hinweis aus dem Leserkreis sehr dankbar.»

Zahnimplantate aus Titan

Frau E. D. aus einem kleinen Dorf in der Innerschweiz trägt eine Vollprothese, die aufgrund früherer Parodontose und Knochenschwund im Kiefer zu wenig Halt hat. Der Zahnarzt hat ihr Titanimplantate empfohlen. Da sie sehr empfindlich «auf Chemie» reagiert, möchte sie gerne wissen, welche Erfahrungen andere Leserinnen und Leser mit Implantaten aus Titan gemacht haben.

Gesundheitstips aus der Leserpost

Mit Ringelblumen gegen Fusspilz

Im Sommer machte mir nach einem Besuch im Hallenbad ein Fusspilz zu schaffen. Eine selbsthergestellte Ringelblumensalbe befreite mich innerhalb einer Woche von dem Leiden, nachdem eine 14-tägige Molken-Therapie keine Besserung brachte. Mit meinem Rezept möchte ich allen, die auch mit solchen Problemen zu tun haben, Hilfe leisten. 2 Handvoll kleine gehackte Ringelblumenblüten in 500 Gramm stark erwärmten Melkfett gut umrühren, über Nacht stehen lassen. Anderntags nochmals aufwärmen, durch ein Gaze- oder Leinentuch absieben und in Dosen abfüllen. J. Riedener, Goldach

Periodenbeschwerden

Ich möchte meine sehr guten Erfahrungen mit Menstruasan (von A. Vogel) an andere Frauen weitergeben. Seit dem Beginn meiner Periode vor etwa 17 Jahren litt ich unter sehr starken Bauch- und Rückenschmerzen und kein Schmerzmittel konnte sie mir nehmen. Meine beiden letzten Perioden habe ich praktisch völlig schmerzfrei erlebt, obwohl ich sogar nur zweimal zum «Medikament» gegriffen habe. Ich kann Menstruasan nur empfehlen. Es ist das Beste, was es auf dem heutigen Markt gibt, und ich spreche wirklich aus Erfahrung. Christine Bisunia

David Hensel:
Kleine Schönheiten – ganz gross (II) oder Lichtspiele in Mutters Gartenteich